

Haushaltssicherungskonzept

2011

I. Allgemeines

Nach § 82 Abs. 6 NGO hat die Stadt Varel ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. In diesem Konzept ist festzulegen, in welchem Zeitraum der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. Ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und war das bereits für das Vorjahr der Fall, so ist über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen.

Die Stadt Varel hatte erstmals für das Haushaltsjahr 1997 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Haushaltsjahr 1997 schloss mit einem aus den Jahren 1995 und 1996 aufgelaufenem Haushaltsfehlbetrag von 2.958.082 € ab. Das strukturelle Haushaltsdefizit lag bei 907.418 €. Nach einem weiteren Fehlbetrag im Jahre 1999 konnte das Defizit bis zum Jahr 2001 wegen hoher Zuwächse beim Aufkommen aus der Gewerbesteuer völlig abgebaut werden. Trotz einer restriktiven Haushaltsführung war ab dem Haushaltsjahr 2003 die Ausweisung von Fehlbeträgen unvermeidbar. Bis einschließlich 2007 sind Haushaltsfehlbeträge in Höhe von insgesamt 14.576.934 € aufgelaufen. Im Haushaltsjahr 2008 konnte insbesondere durch Sondereinflüsse bei der Gewerbesteuer und einer Sonderzuwendung des Landkreises Friesland das Defizit auf insgesamt 12.315.622 € gesenkt werden. Nach dem Jahresabschlussergebnis des Haushaltsjahres 2009 liegt das aufgelaufene Defizit bei rd. 14.266.000 €. Durch das aus heutiger Sicht zu erwartende Ergebnis des Jahres 2010 wird sich das Defizit um rd. 500.000 € auf 14.766.000 € weiter verschlechtern. Die Entwicklung ist gezeichnet von rd. 5 Mio. € Mehreinnahmen gegenüber rd. 100.000 € Minderausgaben.

Entwicklung der wichtigsten Ertragsarten für die Stadt Varel

	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Erträge						
Grundsteuer A	166.460	161.073	161.268	164.806	169.000	166.500
Grundsteuer B	2.993.347	2.983.642	2.999.278	3.289.491	3.200.000	3.240.000
Gewerbesteuer Gemeindeanteil	11.249.365	3.441.060	9.308.883	5.105.479	5.500.000	6.800.000
Einkommensteuer Gemeindeanteil	4.955.108	5.645.022	6.492.698	6.135.004	5.550.000	5.960.000
Umsatzsteuer	808.119	914.353	945.153	985.849	1.000.000	1.000.000
Vergnügungssteuer	74.790	85.877	87.431	81.347	85.000	95.000
Hundesteuer	107.327	109.880	113.021	113.462	113.000	115.000
Zweitwohnungssteuer	142.018	124.101	124.418	229.749	115.000	125.000
Schlüsselzuweisung Zuweisungen für Auftragsangelegenheiten	1.706.844	3.634.096	4.428.544	5.301.056	2.838.000	3.734.500
Fremdenverkehrsbeitrag	0	0	0	0	0	125.000
Summe	22.806.286	17.697.732	25.259.050	22.014.591	19.170.000	21.965.200

Die vorstehende Übersicht zeigt, dass die Stadt Varel keine Planungssicherheit über die Höhe der Erträge hat und diese gleichzeitig einer direkten Einflussmöglichkeit entzogen sind. Auf gravierende Einbrüche bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer konnte und kann die

Stadt Varel nicht mit Einsparungen im nennenswerten Umfang reagieren. Auch die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Landes Niedersachsen kompensieren nicht die Mindererträge.

Nach den Zahlen der Finanzplanung werden auch in den nächsten Jahren Defizite erwartet. Da die Entwicklung der wichtigsten Ertragsarten der direkten Einflussnahme der Stadt entzogen ist und mit einer nachhaltigen Finanzausstattung nicht gerechnet werden kann, besteht weiterhin Handlungsbedarf.

II. Haushaltssicherungsbericht

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 16.02.2010 die 13. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zusammen mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Die erforderliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 14.04.2010 von der Kommunalaufsichtsbehörde Landkreis Friesland erteilt.

Der im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 enthaltene strukturelle Fehlbedarf belief sich auf 5.542.700 €. Nach dem aus heutiger Sicht zu erwartenden Jahresabschlussergebnis liegt der strukturelle Soll-Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt bei rd. 500.000 €. Das negative Ergebnis fällt damit gegenüber der Planung um 5.042.700 € geringer aus.

In den folgenden Ausführungen wird dargestellt, wie die im Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013 (13. Fortschreibung) enthaltenen Haushaltssicherungsmaßnahmen mit Konsolidierungseffekten im Haushaltsjahr 2010 gewirkt haben bzw. Berücksichtigung fanden.

Festsetzungen

1. Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Rates der Stadt Varel (Nr. 10)

Es war vorgesehen, die Aufwandsentschädigung um 10 % zu reduzieren. Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 16.02.2010 die Kürzung beschlossen. Die Maßnahme wurde mit einem Konsolidierungserfolg i. H. v. 10.000 € umgesetzt.

2. Zahl der Ratsmitglieder (Nr. 11)

Es war vorgesehen, die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Rates der Stadt Varel um zwei zu reduzieren. Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 16.02.2010 die Reduzierung beschlossen. Ein erwarteter Konsolidierungserfolg in Höhe von 10.000 € stellt sich erst im Haushaltsjahr 2012 ein.

3. Ehrungen (Nr. 12)

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 04.02.2010 die Hingabe von Geldgeschenken bei Alters- und Ehejubiläen gestrichen. Die Maßnahme wurde mit einem Konsolidierungserfolg i. H. v. 6.500 € umgesetzt.

4. Organisationsveränderung (Nr. 13)

Es war vorgesehen, durch Veränderung der Organisation frei werdende Stellen nicht wieder zu besetzen. Die Veränderung wurde mit einem Erfolg von 42.000 € umgesetzt.

5. Feuerwehr (Nr. 14)

Die Maßnahme wurde mit Ratsbeschluss vom 16.02.2010 umgesetzt. Der Erfolg beträgt 24.200 €. Die Budgetierung der Mittel wird in Abstimmung der Feuerwehr auch in den Folgejahren umgesetzt.

6. Gemeindeschwesternstation

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Varel vom 21.04.2010 wurde die Gemeindeschwesternstation zum 30.06.2010 geschlossen.

7. Seniorenpass (Nr. 16)

Die Herausgabe des Seniorenpasses wurde nach dem Ratsbeschluss vom 12.11.2009 unter den Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmitteln 2010 gestellt. Im Haushalt 2010 wurden keine Mittel für den Seniorenpass veranschlagt. Im Jahr 2010 gab es somit keine Veranstaltungen und Angebote im Rahmen des Seniorenpasses.

8. Parkgebühren (Nr. 17)

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 24.06.2010 die Verordnung über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) beschlossen. Die Maßnahme wurde umgesetzt.

9. Verlustabdeckung Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast (Nr. 18)

Der Eigenbetrieb hat eine Erhöhung der Mietpreise für die Plätze sowie Müllgebühren der Dauercamper auf dem Campingplatz, die Bewirtschaftung der vorgelagerten Parkplätze der Nordeekuranlage Deichhörn und die Erhöhung des Preises für die Vermietung des Kursaales umgesetzt. Ferner wurde die Erhöhung der Eintrittspreise für das Dangast Quellbad beschlossen.

Der Wirtschaftsplan sah zunächst nach Durchführung dieser Maßnahmen ein Defizit von 1.325.000 € vor. Es wurde daraufhin eine Haushaltssperre verfügt, in der das Defizit auf einen Betrag von 1.200.000 € eingefroren wurde.

Prüfaufträge

10. Städtischer Interessenanteil an den Kosten der Verwaltung der Kreisschulen im Bereich der Stadt Varel (Nr. 19)

Gemäß der Vereinbarung mit dem Landkreis beträgt der Interessenanteil derzeit 30 % an den Personalkosten des für die Verwaltung der Schulen eingesetzten städtischen Personals. Der Bürgermeister hat mit dem Landkreis darüber verhandelt, den Interessenanteil auf 20 % zu senken. Der Landkreis hat dem Ansinnen der Stadt nicht zugestimmt.

11. Grundschule Altjührden (Nr. 20)

Die Verhandlungen mit dem Landkreis über eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten durch die Förderschule (Pestalozzi-Schule Varel) haben ergeben, dass der Landkreis anteilig Bewirtschaftungskosten übernimmt.

12. Freibad (Nr. 21)

Ansätze für ein Fortführungskonzept wurden mit dem Förderverein und der DLRG Ortsgruppe Varel besprochen. Das Konzept wird dem Fachausschuss in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

13. Stadtbibliothek (Nr. 22)

Die Stellungnahme der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken wurde dem zuständigen Fachausschuss am 02.11.2010 zur Kenntnis gegeben. Es wurde signalisiert, dass die übermittelten Vorschläge zur Effizienzsteigerung nochmals eingehend erörtert und behandelt werden sollen.

14. Organisation Gartenamt – Bauhof (Nr. 23)

Das Ergebnis der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde dem Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr in seiner Sitzung am 27.10.2010 vorgetragen.

15. Fremdenverkehrsbeitrag (Nr. 24)

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 24.06.2010 die Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages beschlossen. Zur Vorbereitung der Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages wurden alle potentiellen beitragspflichtigen Personen und Unternehmen angeschrieben und deren Umsätze, Gewinne und Vorteilssätze abgefragt. Anhand dieser Daten sowie weiterer Quellen werden die Berechnungsgrundlagen entsprechend in einen Satzungsentwurf eingearbeitet, der den Ratsgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

16. Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast (Nr. 25)

Die Betriebsleitung hat eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Einsparmaßnahmen eingesetzt. Erster Schritt ist die Ermittlung belastbaren Zahlenmaterials. Zwischenzeitlich ist ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragt worden, die Kostenrechnung auch hinsichtlich der Gemeinkosten nach wirklichkeitsnahen Maßstäben zu überarbeiten. Eine Überarbeitung ist entsprechend umgesetzt worden. Die Kostenrechnung wurde überarbeitet und die Gemeinkosten realitätsnah geschlüsselt. Die Kostenrechnungsergebnisse sind den Ratsmitgliedern als Entscheidungshilfe zugegangen.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 28.10.2010 den Einsatz eines Restrukturierungsmanagers beschlossen. Es werden weitere Erfolge mit positiver Wirkung auf das Betriebsergebnis erwartet.

17. Straßenausbaubeitragssatzung (Nr. 26)

Der Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr hat sich in der Sitzung am 05.05.2010 mit dem Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Varel (Straßenausbaubeitragssatzung) befasst. Das Thema wurde zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Das Thema wurde erneut in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am 27.10.2010 behandelt. Es wurde festgestellt, dass das Thema weiter in den Fraktionen beraten werden muss.

18. Veräußerung von Grundstücken (Nr. 27)

Das Objekt Windallee 20 wurde gemäß Beschluss des Rates vom 24.06.2010 veräußert.

Lt. Beschluss des Rates vom 30.09.2010 ist das Grundstück Zum Jadebusen 16 einschließlich angebauter Scheune kleinräumig zu teilen und über einen Makler zum Verkauf anzubieten. Das Objekt Oldenburger Str. 6 a wird ebenfalls zum Verkauf abgeboten.

Dem Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr wurde am 22.09.2010 die Thematik in der Gesamtheit vorgestellt und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Die bereits in den Haushalt 2010 aufgenommenen Haushaltssicherungsmaßnahmen sind bis auf ergänzende Maßnahmen im Bereich des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast umgesetzt. Es wird ein Konsolidierungserfolg i. H. v. rd. 360.000 € erwartet.

Haushaltssicherungskonzept 2010

- Termine / Sachstand -

Stand: 15.11.2010

Maßnahme	2010	2011	2012	2013	Erledigungstermin bzw. Stand der Bearbeitung
aus Vorjahren	1.146.400	1.146.300	1.146.200	1.146.100	
1. Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast	260.000	260.000	260.000	260.000	Vertragsverlängerung für den physiotherapeutischen Bereich über den 31.12.2010 hinaus erforderlich.
2. WS-Varel GmbH	100.000	100.000	100.000	100.000	umgesetzt
3. Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	460.000	460.000	460.000	460.000	umgesetzt
4. Zinsen	16.800	16.700	16.600	16.500	umgesetzt
5. Seniorenpass	30.000	30.000	30.000	30.000	umgesetzt
6. Freibad	3.000	3.000	3.000	3.000	umgesetzt
7. Erhöhung der Wohnungsmieten	40.400	40.400	40.400	40.400	umgesetzt zum 01.11.2009
8. Erhöhung der Realsteuerhebsätze	186.200	186.200	186.200	186.200	umgesetzt
9. Abschalten der Straßenbeleuchtung	50.000	50.000	50.000	50.000	umgesetzt
Neufestsetzung ab 2010	367.900	471.000	542.800	547.300	
10. Aufwandsentschädigung	10.000	11.000	11.000	11.000	umgesetzt, Beschluss des Rates vom 16.02.2010
11. Zahl der Ratsmitglieder	0	0	10.000	10.000	umgesetzt, Beschluss des Rates vom 16.02.2010
12. Ehrungen	6.500	7.000	7.000	7.000	umgesetzt, Beschluss des VA vom 04.02.2010
13. Organisationsveränderung	42.000	157.800	219.600	224.100	umgesetzt
14. Feuerwehr	24.200				umgesetzt, Beschluss des Rates vom 16.02.2010
15. Gemeindeschwesternstation	0	10.000	10.000	10.000	umgesetzt, Beschluss des Rates vom 21.04.2010
16. Seniorenpass	50.000	50.000	50.000	50.000	umgesetzt, Beschluss des Rates vom 16.02.2010
17. Parkgebühren	50.000	50.000	50.000	50.000	umgesetzt, Beschluss des Rates vom 24.06.2010
18. Verlustabdeckung EB Dangast	185.200	185.200	185.200	185.200	teilweise umgesetzt
Konsolidierungseffekt	1.514.300	1.617.300	1.689.000	1.693.400	
Strukt. Defizit mit Konsolidierung	5.542.900	3.527.100	2.455.000	2.440.000	
Strukt. Defizit ohne Konsolidierung	7.057.200	5.144.400	4.144.000	4.133.400	
Haushaltsdefizit mit Konsolidierung	19.842.700	23.369.800	25.824.800	28.264.800	
Haushaltsdefizit ohne Konsolidierung	21.357.000	24.987.100	29.131.100	33.264.500	
Prüfaufträge (Verwaltungshaushalt)	- 77.000	255.000	295.000	295.000	
19. Kreisschulen	6.000	6.000	6.000	6.000	Ergebnis liegt vor
20. Grundschule Altjührden	12.000	12.000	12.000	12.000	Ergebnis liegt vor
21. Freibad	5.000	77.000	77.000	77.000	Konzept wird vorgelegt, Fachbereich 1
22. Stadtbibliothek					Ergebnis liegt vor
23. Gartenamt und Bauhof Organisation	- 30.000	40.000	80.000	80.000	Ergebnis liegt vor
24. Fremdenverkehrsbeitrag	- 70.000	120.000	120.000	120.000	Grundsatzbeschluss Rat 24.06.2010
25. Verlustabdeckung EB Dangast					teilweise umgesetzt, Betriebsleitung
Prüfaufträge (Vermögenshaushalt)					
26. Straßenausbaubeitragssatzung					zur Beratung in den Fraktionen
27. Veräußerung von Grundvermögen					zur Beratung in den Fraktionen, teilweise umgesetzt

III. 14. Fortschreibung; Neufestsetzung

Der im Ergebnishaushalt des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011 enthaltene Jahresfehlbedarf beläuft sich auf 4.962.300 €. Die negative Entwicklung der städtischen Finanzen wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen, wenn nicht nachhaltige Maßnahmen eingeleitet werden. Es besteht also akuter Handlungsbedarf.

Die Maßnahmen die die Stadt Varel im Rahmen des Haushaltssicherungsprozesses einleiten muss, können sich nur auf Bereiche beziehen, wo eine direkte und möglichst kurz- bis mittelfristig wirkende Einflussnahme möglich ist. Ertragserhöhungen sind tatsächlich auf wenige Möglichkeiten begrenzt, wie auch die Übersicht der wichtigsten Ertragsarten unter I zeigt. Auch das Volumen ist mit Ausnahme von Steuererhöhungen beschränkt. Bei Gebühren liegen weitgehend Kalkulationen zu Grunde, die eine freie Erhöhung nicht zulassen (Kostendeckungsprinzip). Die Höhe von möglichen Zuschüssen ist unbeeinflussbar, da überwiegend Förderprogramme und gesetzliche Regelungen die Höhe bestimmen. Das Aufwandsvolumen von rd. 34 Mio. € könnte zu der Einschätzung führen, dass eine pauschale Kürzung der Aufwendungen das Defizit eindämmen könnte. Zur Beseitigung des Defizits müsste allerdings eine fast 15 %ige Kürzung vorgenommen werden. Ein Großteil der Aufwendungen ist nur bedingt beeinflussbar, was schon eine Betrachtung aus dem Haushaltsjahr 2010 gezeigt hat:

Pauschale Kürzung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2010

Gruppierung	nicht kürzungsfähige Ausgabearten	Betrag in €
SN 4	Personalausgaben ohne ehrenamtlich Tätige	8.762.200
53	Mieten und Pachten	117.400
54	Bewirtschaftungskosten	823.500
64	Steuern, Versicherungen	196.800
67	Erstattungen an Bund, Land, Zweckverbände	610.200
68	Kalkulatorische Kosten	8.300
713-716	Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen	1.856.000
718 z. T.	Betriebskostenzuschüsse Kindergärten	1.503.000
73-79	Soziale Leistungen	2.194.600
80	Zinsausgaben Kreditmarkt	358.100
810	Gewerbesteuerumlage	1.190.600
832	Kreisumlage	9.557.000
84	Weitere Finanzausgaben	26.900
85	Deckungsreserve	40.000
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	601.800
877	Zinsen Kassenkredit	400.000
893	Deckung Soll-Fehlbetrag Vorjahr	15.500.000
	Summe:	43.746.400
	Ausgabensumme VwH insgesamt:	46.873.200
	Summe Kürzungsansätze:	3.126.800
	2 %ige Kürzung =	62.536
	5 %ige Kürzung =	156.340

Summe Kürzungsansätze einschl. Personalkosten:	11.889.000
2 %ige Kürzung =	237.780
5 %ige Kürzung =	594.450

Es verbleiben somit folgende Kürzungsansätze:

Unterhaltungsaufwand (SN 500, 510); Geräte, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände (SN 520);

Haltung von Fahrzeugen (SN 550); Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gr. 57-638);

Geschäftsausgaben (SN 65); Verfügungsmittel (Gr. 660);

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände (z.T. Gr. 718).

Danach verbleibt ein Volumen von rd. 3,1 Mio. € (rd. 11,9 Mio. € incl. Personalkosten) für Haushaltssicherungsmaßnahmen. Aber auch dieses Volumen ist weitgehend rechtlich oder vertraglich gebunden.

Auf den folgenden Maßnahmeblättern wird dargestellt, welche Haushaltssicherungsmaßnahmen mit Konsolidierungseffekten in 2011 ff. bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 berücksichtigt bzw. eingeleitet wurden. Die erwarteten Auswirkungen sind in der anliegenden Übersicht dargestellt.

Themen:

Grundschule Altjührden

Gartenamt und Bauhof

Fremdenverkehrsbeitrag

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Straßenreinigung

Altersteilzeit

Prüfaufträge:

Straßenausbaubeitrag

Veräußerung von Grundvermögen

Freibad Am Bäker

Rechnungsprüfungsamt

Interkommunale Zusammenarbeit

Zweitwohnungssteuer

Vergnügungssteuer

Investitionstätigkeit

Wegen der Umstellung des städtischen Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die kommunale doppelte Buchführung (Doppik) wird auf die Darstellung der Konsolidierungseffekte aus Vorjahren verzichtet.

Die beschriebenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung können den weiteren Anstieg der Fehlbeträge nicht verhindern. Die Entwicklung wird jedoch leicht gebremst. Ein konkretes Jahr, in dem wieder ein Haushaltsausgleich erreicht wird, ist nicht in Sicht. Auf dem aktuellen Niveau ist selbst bei Streichung aller freiwilligen Leistungen ein Haushaltsausgleich, geschweige denn ein Abbau des Defizits möglich. Die Stadt Varel wird also weiterhin intensiv Haushaltssicherung betreiben müssen.

Thema: Grundschule Altjührden

Vorschlag: Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten durch die Förderschule (Pestalozzi-Schule Varel)

Beschreibung: Mangels ausreichender Raumkapazitäten der Förderschule sind die Klassen 1 – 4 in Räumlichkeiten der GS Altjührden untergebracht

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 211006

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Mehrerträge

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	0 €	12.000 €	€
HH 2012	0 €	12.000 €	€
HH 2013	0 €	12.000 €	€
HH 2014	0 €	12.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Die Verhandlungen mit dem Landkreis über eine Kostenerstattung haben ergeben, dass der Landkreis anteilig Bewirtschaftungskosten übernimmt. Der genaue Erstattungsbetrag ist noch zu ermitteln.

Thema: Gartenamt und Bauhof

Vorschlag: Organisationsveränderung

Beschreibung: Weiterverfolgung und Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 551001
573002

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 4

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	40.000 €	€
HH 2012	€	80.000 €	€
HH 2013	€	80.000 €	€
HH 2014	€	80.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Fremdenverkehrsbeitrag

Vorschlag: Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages

Beschreibung: Erlass einer Fremdenverkehrsbeitragssatzung nach § 9 NKAG

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 611001

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 2

Finanzielle Auswirkungen: Mehrerträge

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	95.000 €	€
HH 2012	€	120.000 €	€
HH 2013	€	120.000 €	€
HH 2014	€	120.000 €	€

Weitere Auswirkungen: Die Erledigung dieser Aufgabe erfordert Personaleinsatz, mit der Folge von entsprechendem Personalaufwand.

Bemerkungen: Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 24.06.2010 den Grundsatzbeschluss zur Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages gefasst.

Thema: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Vorschlag: Rückführung der Wirtschaftsförderung in die Behördenstruktur der Stadt

Beschreibung:

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt:

Verantwortliche Stelle: Fachbereiche 1 und 2

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	28.900 €	€
HH 2012	€	35.100 €	€
HH 2013	€	35.100 €	€
HH 2014	€	35.100 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 30.09.2010 eine Veränderung der Struktur der Wirtschaftsförderung beschlossen. Der Bereich Wirtschaftsförderung der in der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH wahrgenommen wird, soll in Zukunft im Bereich der Stadtverwaltung angesiedelt sein.

Thema: Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Vorschlag: Senkung der Verlustabdeckung

Beschreibung:

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 418001

Verantwortliche Stelle: Betriebsleitung

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	0 €	€
HH 2012	€	100.000 €	€
HH 2013	€	200.000 €	€
HH 2014	€	300.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Der Verwaltungsausschuss der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 28.10.2010 den Einsatz eines Restrukturierungsmanagers beschlossen. Die Effekte stellen Einsparziele dar, die mit Dienstantritt des Restrukturierungsmanagers mit Leben gefüllt werden müssen. Es wird erwartet, dass die vorgegebenen Einsparziele mindestens erreicht werden. Dies setzt auch konsequente Entscheidungen der Politik voraus.

Thema: Straßenreinigung

Vorschlag:

Beschreibung: Ausschreibung der Straßenreinigungsleistung und Reduzierung des öffentlichen Interessenanteils

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 545001, 541001

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 2 und 4

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	31.300 €	€
HH 2012	€	31.300 €	€
HH 2013	€	31.300 €	€
HH 2014	€	31.300 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Altersteilzeit

Vorschlag:

Beschreibung: Beendigung der Altersteilzeitregelung

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: Personalaufwendungen

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	93.500 €	€
HH 2013	€	53.500 €	€
HH 2014	€	36.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Straßenausbaubeitrag

Vorschlag: Erhebung eines Straßenausbaubeitrages

Beschreibung: Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 541001

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 4

Finanzielle Auswirkungen: Mehrerträge

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Grundvermögen

Vorschlag: Veräußerung von Grundvermögen

Beschreibung:

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 111007

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 4

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinzahlungen

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen: Schafft Liquidität und senkt Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand.

Bemerkungen: Es werden bereits Verhandlungen geführt.

Thema: Freibad Am Bäker

Vorschlag: Gemeinsames Betreiberkonzept mit dem Förderverein Freibad Am Bäker

Beschreibung:

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 424002

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Rechnungsprüfungsamt

Vorschlag: Übertragung der Aufgaben auf den Landkreis

Beschreibung: Gem. § 117 NGO hat die Stadt Varel ein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet.

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 111009

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Interkommunale Zusammenarbeit

Vorschlag:

Beschreibung: Es sind alle Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit zu untersuchen.

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt:

Verantwortliche Stelle: Fachbereich

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Zweitwohnungssteuer

Vorschlag: Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Beschreibung: Es ist die Möglichkeit der Anhebung des Steuersatzes zu untersuchen.

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 611001

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 2

Finanzielle Auswirkungen: Mehrertrag

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Vergnügungssteuer

Vorschlag: Änderung der Vergnügungssteuersatzung

Beschreibung: Es ist die Möglichkeit der Anhebung des Steuersatzes zu untersuchen.

Zeitliche Umsetzung: ab 2011

Produkt: 611001

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 2

Finanzielle Auswirkungen: Mehrertrag

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Investitionstätigkeit

Vorschlag: Verringerung der Investitionstätigkeit

Beschreibung: Es ist zu untersuchen, welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen durch Nichtleistung zu einem Einsparerfolg von 200.000 € führen.

Zeitliche Umsetzung: 2011

Produkt: verschiedene

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 2

Finanzielle Auswirkungen: Minderaufwand und Minderausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2009	€		
HH 2010	€		
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€
HH 2014	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Haushaltssicherungskonzept 2011

14. Fortschreibung

Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag				Bemerkung	FB
	2011	2012	2013	2014		
Festsetzungen aus 2010	421.000	492.800	497.300	497.300	<i>siehe Bericht unter II.</i>	
Neufestsetzungen ab 2011						
Grundschule Altjührden	12.000	12.000	12.000	12.000		1
Gartenamt und Bauhof	40.000	80.000	80.000	80.000		4
Fremdenverkehrsbeitrag	95.000	120.000	120.000	120.000		2
Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	28.900	35.100	35.100	35.100		1+2
EB Kurverwaltung Nordseebad Dangast	0	100.000	200.000	300.000		BL
Straßenreinigung	31.300	31.300	31.300	31.300		2+4
Altersteilzeit	0	93.500	53.500	36.000		1
Konsolidierungsbeitrag	207.200	471.900	531.900	614.400		
Jahresergebnis	-4.714.800	-5.055.700	-3.168.300	-3.262.800		
Jahresergebnis ohne Konsolidierungsbeitrag	-4.922.000	-5.527.600	-3.700.200	-3.877.200		
Prüfaufträge						
Straßenausbaubeitrag					Beratung	4
Veräußerung von Grundvermögen					Beratung	4
Freibad Am Bäker					Konzept wird erarbeitet	1
Rechnungsprüfungsamt					Ergebnis offen	1
Interkommunale Zusammenarbeit					Ergebnis offen	alle
Zweitwohnungssteuer					Ergebnis offen	2
Vergnügungssteuer					Ergebnis offen	2
Investitionstätigkeit					Ergebnis offen	2

Stand: 09.12.2010